

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/Z009(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss/ Bauausschuss	Mittwoch, 13.02.2008	Theater Magdeburg, Cafe Rossini	16:00Uhr	18:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Bestätigung der Tagesordnung

- 2 Eröffnung der gemeinsamen Sondersitzung des Kultur- und Bauausschusses sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 3 Kunst auf dem UNI-Platz

- 4 Vorstellung der vorhandenen Modellvorschläge durch die Künstler

- 5 Diskussion

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Karin Meinecke

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Thomas Veil

Stadtrat Alfred Westphal

Beratende Mitglieder

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Dagmar Brüning

Sachkundige Einwohnerin Petra Schubert

Sachkundiger Einwohner Gerhard Unger

Geschäftsführung

Frau Silvia Hertel

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Eberhard Seifert

Beratende Mitglieder

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Stadtrat Michael Stage

Öffentliche Sitzung

- 1+2 Eröffnung der gemeinsamen Sondersitzung des Kultur- und Bauausschusses sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
-

Frau Meinecke eröffnete die gemeinsame Sitzung des Kultur- und Bauausschusses im Café Rossini.

Sie gab die Tagesordnung bekannt. Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

3. Kunst auf dem UNI-Platz

Frau Meinecke erläuterte die Chronologie zur Kunst auf dem Uni-Platz (siehe Ifo 0177/07)

27. August 2002

Es findet ein Workshop zur Gestaltung des Universitätsplatzes unter Federführung des Stadtplanungsamtes statt.

August 2002

Das Kulturamt beauftragt eine Arbeitsgruppe, der die Magdeburger Künstler Reginald Richter, Beate Schoppmann –Fuchs und Manfred Gabriel angehören, ein Konzept zur künstlerischen Gestaltung des Universitätsplatzes zu erstellen. Neben verschiedenen anderen Bereichen entsteht die konkrete Vorstellung von einem Hauptkunstwerk, das den Arbeitstitel „Die vierte Dimension“ erhält und das in der Lage sein soll, die bauliche Situation des Universitätsplatzes erfahrbar zu machen. Es sollte „monumental, doch sensibel, weithin sichtbar, Wahrzeichen, Reflektion von Weltoffenheit, Demonstration von Wissen und Geist“ in sich vereinen.

18. September 2003

In einer gemeinsamen Sitzung des Kunstbeirates der Stadt und des Kulturausschusses wird dem Konzept der Arbeitsgruppe zugestimmt.

3. November 2003

In einer Drucksache wird dem Stadtrat die Freiraumgestaltung Universitätsplatz inklusive des Konzeptes der Arbeitsgruppe zum Hauptkunstwerk vorgestellt.

15. November 2003

In einer gemeinsamen Sitzung von Kunstbeirat und Kulturausschuss wird das weiterentwickelte Konzept der Arbeitsgruppe vorgestellt. Es enthält nun unter anderem die genaue Ortsfestlegung für das Hauptkunstwerk.

12. Mai 2004

Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Grüne zum Arbeitsstand des Projektes Kunst für den Universitätsplatz.

3. Juni 2004

Im Kunstbeirat der Stadt wird über das Problem diskutiert, geeignete Künstler zu finden, die den aufgestellten Kriterien entsprechen. Diskutiert wird erstmals die Einbeziehung von Kunstwissenschaftlern, um geeignete Künstler zu finden.

27. Juni 2004

Erweiterte Sondersitzung der Arbeitsgruppe. Die Suche nach einem Künstler, der den Anforderungen entspricht, wird an Frau Dr. Laabs und Herrn Gellner, beide Kunstwissenschaftler im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, übertragen.

Frau Dr. Laabs und Herr Gellner werden vom Kunstbeirat beauftragt einen Künstler zu finden und schlagen Tony Cragg vor.

2. September 2004

In einer gemeinsamen Beratung von Kulturausschuss und Kunstbeirat wird Prof. Anthony Cragg als möglicher Künstler benannt.

9. September 2004

Prof. Anthony Cragg besucht auf Einladung des Kulturamtes Magdeburg und den Universitätsplatz. Er sagt zu ein Modell anzufertigen.

4. Oktober 2004

Der Künstler erhält vom Kulturamt einen Vertrag zur Erarbeitung eines Entwurfes.

12. November 2004

Mitglieder des Stadtrates, des Kunstbeirates und der Verwaltung besuchen Prof. Cragg im Atelier, um sich über seine Arbeitsweise zu informieren.

17. Februar 2005

Prof. Anthony Cragg stellt in einer öffentlichen gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Kulturausschusses sein Modell POINTS OF VIEW / BLICKPUNKTE für den Universitätsplatz vor. Allgemein zustimmende Äußerungen sind von Seiten des Auditoriums zu vernehmen.

In der Volksstimme wird erstmals umfassend über Cragg und seinen Entwurf berichtet.

24. Februar 2005

Kunstbeirat und Mitglieder des Kulturausschusses verständigen sich über den Entwurf und sprechen sich für eine Realisierung des Entwurfes aus.

9. Juni 2005

Der Tunnelbau wird teurer als geplant: 16, 5 Millionen. Auf Antrag des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr wird die Verwaltung gebeten, die Realisierung eines Kunstwerkes zu überdenken.

Herbst 2005

Für den Stadtrat wird eine Drucksache erstellt. Der Stadtrat wird gebeten, da keine anderen Gelder mehr zur Verfügung stehen, über die Realisierung des Kunstwerkes aus Fördermitteln und Sponsorengeldern beschließen.

8. Februar 2006

Der Kulturausschuss stimmt mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung der Realisierung des Kunstwerkes aus Fördermitteln und Sponsorengeldern zu.

13. Februar 2006

Der Bauausschuss spricht sich mit einer Enthaltung gegen die Realisierung des Kunstwerkes aus.

9. März 2006

Die Stadtratsdebatte zur Kunst auf dem Universitätsplatz wird zu einer umfänglichen Grundsatzdebatte. Der Oberbürgermeister zieht die Drucksache vor der Abstimmung zurück.

In Folge der Stadtratssitzung findet eine umfängliche Diskussion in den regionalen und überregionalen Medien statt.

14. Juni 2006

Ein Kuratorium „POINTS OF VIEW“ hat sich gegründet, dem wichtige Vertreter des öffentlichen Lebens angehören.

23. September bis 26. November 2006

Ausstellung großformatiger Arbeiten von Tony Cragg im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen: sehr positive Resonanz der Besucher, viele positive Einträge Magdeburger Bürger im Gästebuch.

ca. 47 000 Besucher

(nicht in d. Info /neu)

Juli 2007

Der Stadtrat beauftragt den OB, nach alternativen Gestaltungs- und Kunstideen für den UNI-Platz zu suchen;

Oktober 2007

Der Künstler Cragg wird in Japan mit dem sog. Nobelpreis der Künste „Praemium Imperale“ geehrt.

November 2007

Die Stadt ruft im Ratsauftrag Künstler der Region auf, alternative Ideen für ein Platzkunstwerk vorzulegen.

13. Februar 2008

Gemeinsame Sondersitzung des Kultur- und Bauausschusses zum Thema Kunst für den Universitätsplatz. Künstler und Laien präsentieren Modelle für den Uni-Platz im Opernhaus Cafe Rossini.

4. Vorstellung der vorhandenen Modellvorschläge durch die Künstler

1. Herr Jochen P.Heite, Maler, Bühnenbildner und Vorstandsmitglied im Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt, will den Universitätsplatz mit drei riesigen Torbögen aus blauem Kunstglas bestellen
2. Herr Dieter Lahme, der aus Mannheim nach Sachsen-Anhalt übergesiedelte Bildhauer präsentierte sein „Magdeburger Ensemble“ – drei Stahlsäulen, ein Tor. (Standort: Nähe Uni-Gelände)
3. Frau Astrid Weinhold, Mitglied des Verbandes Bildender Künstler, will eine „Kaiserkrone“ für den Uni-Platz.
4. Herr Robert Odenbach (19 Jahre), nennt seine Skulptur aus rostigem Stahl und transparenten Kunststoff „Beziehung“.
5. Herr Dr. Jörg Fenchel, 30m hohes Modell- schlägt eine Säule in Form einer Luftpumpe vor. Standort: Nähe Uni-Platz, Computeranimation
6. Herr Horst Menzel, möchte pyramidenförmige Skulpturen auf den Platz stellen und nennt seine Installation „Tor der Generationen“.
7. Herr Gerd Reinicke, freischaffender Architekt/Modellbauer, präsentierte ein „Stadttor“ mit Jungfrau. Die Straßenbahn kann hier durchfahren. Es soll die Grenze zwischen Altstadt und Neustadt symbolisieren.
8. Herr Reginald Richter, Glasgestalter entwarf einen 35-Meter-Turm, von dessen Glaselementen Werke von Magdeburger Musikern – nach Methode eines Londoner Computervisualisten in Grafiken gewandelt – erstrahlen sollen.
Kritik: Die gemeinsame Sitzung KA/Bau kann nicht als Wettbewerb angesehen werden.
9. Daniel Priese Bildhauer aus Halberstadt (nicht anwesend) nennt sein Modell „Struktur-Skulptur“
10. Thomas Leu/Diplom-Metallbildhauer – (nicht anwesend) – Katalog wurde eingereicht.

5. Diskussion

Die Diskussion zu den dargestellten Kunstwerken findet in den jeweiligen Ausschüssen – in Verbindung mit der Drucksache (DS0371/07 „Entwicklung des Universitätsplatzes“) statt. Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in

